Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 178

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 178 XXIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 27. April. 1905 Berne, Jeudi, 27 Avril. XXIIIme année. № 178
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Stand der Rebgelände und des Weinhandels in Italien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 22. April. Die Firma **Henry Finsler** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. April 1905, pag. 585) hat ihr Geschäftslokal: Stockerstrasse 45, Zürich II. Im fernern ist in genannter Publikation ein Druckfehler eingeschlichen: die Natur des Gesohäftes ist: Technisches Bureau und Vertrieb «Binkert'scher Konstruktionen» und Vertretungen.

22. April. Die Firma **D. Lombardo** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 365 vom 24. September 1903, pag. 1457) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 20. April. Der Inhaber der Firma «Guido Kellenberg» in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 6. Februar 1901, pag. 157) ändert seine Firma ab in **Guido Kellenberg, Seidenstoff-Fabrik,** und verzeigt sein Geschäftslokal an der Spitalgasse Nr. 31, Bern.

Bureau Biel.

20. April. Inhaber der Firma **Hans Amsler jr.** in Biel ist Hans Amsler, von Denshüren (Aargau), in Biel. Natur des Geschäftes: Zigarren- und Tabakhandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35.

Bureau Burgdorf.

22. April. Die **Käsereigenossenschaft Ersigen** in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. September 1899, pag. 1203) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Als Präsident an Stelle des zurückgetretenen Albert Bracher: Johann Hauert-Bracher, Landwirt, von und in Ersigen; als Vizepräsident: Johann Strahm, von Niederwichtrach, Landwirt, in Ruzwil; als Kassier und Sekretär Johann Derendinger, von Bätterkinden, Gutsbesitzer in Ersigen, bisheriger; als Beisitzer: 1) Johann Schwertfeger, von Chardonnay, Pächter, in Ersigen, bisheriger; 2) Eduard Kunz-Kunz, Amtsrichter, von und zu Ersigen, und 3) Albert Begert, Landwirt, in Ruzwil, von und zu Ersigen.

Bureau de Courtelary.

20 avril. La société en nom collectif **C. & J. Béguelin,** fabrication d'ébauches et de finissages, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 26 juin 1903, n° 253, page 1009), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Erlach.

19. April. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Erlach und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Erlach, auf unbestimmte Dauer eine Wirtschaftsgenossenschaft gebildet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 5. und 29. März 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft ist persönlich und wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossenregister. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Aufnahmefähig sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen, die Statuten dieser letztern anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von dieser beziehen zu wollen erklären. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eins die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden. Sie erfolgt durch Beschluss des Genossenschaftsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Trägt der Genossenschaftsrat Bedenken, die Aufnahme einer Person oder Gesellschaft zu vollziehen, so kann der Entscheid durch die Generalversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten, Tod und durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann vom Vorstand aus dem Genossenregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolge seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert sechs Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Genossenschaftsrates ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwider gehandelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses; jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Die Vorschüsse und Mitgliederguthaben werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verpflichtungen auf ihr Vermögen und den Garantiefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist, vorbehältlich der nachstehenden Bestimmungen, ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Hauptfonds, dem Dispositionsfonds und allfällig für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds. Der Garantiefonds wird gebildet aus den Vorschüssen und aus den Mitgliederguthaben bis zum Betrage von Fr. 50. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, an die Genossenschaft einen Vorschuss von Fr. 10 zu leisten und zwar entweder auf einmal oder in monatlichen Raten von mindestens Fr. 5. Die Mitglieder sind auch für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer Vorschüsse haftbar. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen bis zum Betrage von Fr. 50 als haftbares Guthaben stehen zu lassen. Bevor in das Guthabenbüchlein nicht die Summe von Fr. 50 eingetragen ist, kann das Mitglied die Auszahlung der ihm zukommenden Rückvergütung nicht beanspruchen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet die Summe der jeweilen vorhandenen Mitgliederguthaben. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Anzeiger für den Amtsbezirk Erlach». Bei der Aufstellung der Bilanz sind sowohl die Aktiven als auch die Passiven vollständig aufzuzählen. Zu den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen, Fakturen und andere Rechnungen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen und der Ueberschuss der Genossenschaftsbaushaltung gehören zu den Passiven. Die Betriebsrechnung soll enthalten: *a.* Unter dem Soll: 1) den aus dem Vorjahr herübergenommenen Inventurwert der Lagervorräte; 2) den Gesamtwert der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe; 3) sämtliche Haushaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen, Verwaltungskosten, etc. *b.* Unter dem Haben: 1) sämtliche Vergütungen für die den Mitgliedern verabfolgten Gebrauchsgegenstände, die Einnahmen aus dem Verkauf von leeren Gebinden u. dgl.; 2) alle sonstigen in den Genossenschaftshaushalt fliessenden Einnahmen, wie Zinsen, Rückvergütungen etc. 3) den Gesamtbetrag der neuen Inventurwerte. Der Betrag, um den die Habensumme die Sollsumme übersteigt, bildet den Ueberschuss der Genossenschaftshaushaltung. Vom Haushaltungsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben und auf die verschiedenen Fonds verteilt werden. Der Rest dagegen von 80 % ist den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückzuvergüten. Macht der dem Genossenschatsvermögen zuzuschreibende Teil des Haushaltungsüberschusses weniger als 1 % der gesamten Vergütungen der Mitglieder für bezogene Waren aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Schliesst die Jahresrechnung mit Defizit ab, so wird es aus dem Hauptfonds gedeckt; der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung übertragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Genossenschaftsbeamten. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. In denselben wurden gewählt: Karl Stauh, von Wohlen, Gerichtsschreiber, in Erlach, als Präsident; Fritz Steiner, von Herzogenbuchsee, Pierrist, in Erlach, als Vizepräsident; Fritz Meyer, von Hendschiken, Pierrist, in Erlach, als Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Interlaken.

17. März. Die Firma **Paul Gertsch** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 82 vom 11. März 1899, pag. 327) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bureau de Moutier.

19 avril. La raison **André Buggle,** exploitation de l'Hôtel de la couronne, à Moutier (F. o. s. du c. du 21 décembre 1903, n° 469, page 1873), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

20. April. Unter der Firma **Feldschützengesellschaft Worb** besteht, mit dem Sitz in Worb, eine Genossenschaft, welche die Hebung des vaterländischen Wehrwesens durch Heranbildung guter Schützen, Pflege der Freundschaft und des Vaterlandssinnes, sowie miet- und pachtweise Uebernahme und An- und Verkauf von Mobilien und Immobilien etc. zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 27. Februar 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jedem Schweizerbürger steht der Eintritt offen. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes. Ueber die Aufnahme von Ausländern entscheidet in jedem speziellen Falle die Hauptversammlung. Es können auch Ehren- und Passivmitglieder aufgenommen werden; dieselben haben gleiche Rechte und Pflichten wie die Aktivmitglieder, sind jedoch der Schiesspflicht und den Bussen enthoben. Jedes eintretende Mitglied hat entweder die Statuten oder eine auf Grundlage derselben auszustellende Erklärung zu unterzeichnen. Schlesspflichtige Militärs dürfen nicht als Passivmitglieder aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld, sowie ein jährliches Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Diese Beiträge werden jeweilen durch die Hauptversammlung bestimmt. Weitere Beiträge sind keine zu leisten. Der Austritt kann nur auf den Schluss des Rechnungsjahres bei mindestens vorheriger dreimonatlicher schriftlicher Kündigung beim Präsidenten stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welch letzterer durch die Hauptversammlung ausgesprochen werden kann,

wenn das betreffende Mitglied durch seine Aufführung die Interessen und das Ansehen der Genossenschaft schädigt. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, sind jedoch zur Nachbezahlung der verfallenen Unterhaltungsgelder und Bussen verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Konolfingen» oder durch Einbieten. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch die Eintritts- und die Unterhaltungsgelder der Mitglieder, durch die Bussen, durch Geschenke, Legate, Darlehen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Bei einer allfälligen Auflösung und Liquidation darf das vorhandene Vermögen in keinem Falle unter die Mitglieder verteilt werden, sondern es soll dasselbe dem Einwohnergemeinderat von Worb zur Verwaltung überlassen und letzterer befugt sein, solches einer allfällig sich später bildenden Feldschützengesellschaft auszuhändigen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Stellvertreter des Sekretärs ist der Kassier. Die dermaligen Mitglieder des Vorstandes sind: Hermann Ott, von Langnau, Präsident; Friedrich Läderach, von Worb, Vizepräsident und zugleich einter Schützenmeister; Gottfried Burgermeister, von Wigoldingen (Thurgau), zweiter Schützenmeister; Johann Bongni, von Galmiz (Freiburg), Kassier; Jakob Jau, von Heimiswil, Sekretär, und Rudolf Gfeller, von Worb, Beisitzer; sämtliche in Worb wohnhaft. Geschäftslokal: Im «Sternen» zu Worb.

20. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Alfr. Bracher & Cie.», in Oberdiesbach (S. H. A. B. Nr. 440 vom 21. November 1904, pag. 1757) hat sich aufgelöst; als Liquidator wird Paul Viktor Hofer, Notar, von Arni, in Oberdiessbach bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma **Alfr. Bracher & Cie. in Liquid.** besorgen wird.

20. April. Die Firma **Georg Züllig** in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, pag. 10) ist infolge Erkennung des Konkurses über den Inhaber erloschen und wird gestrichen.

20. April. Die **Viehzuchtgenossenschaft Oberdiessbach,** mit Sitz in Oberdiesbach (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Januar 1902 aufgelöst, und es ist die Firma nach durchgeführter Liquidation erloschen. Die Genossenschafter haben unter sich die Liquidation schon längst vorgenommen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1905. 20. April. Unter der Firma **Elektr. Glühlampenfabrik „Rigi" Hoge & Keller,** mit Sitz in Goldau, haben Henri Hoge, aus London, in Goldau, und Alois Keller, von Berikon, in Goldau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Elektrische Glühlampenfabrik. Die Firma erteilt Prokura an Fridolin Blumer, von Schwanden, in Goldau.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1905. 20 avril. La raison **Didier Despond,** à Domdidier (F. o. s. du c. du 13 mars 1905, n° 104, page 413), est radiée ensuite du décès du titulaire.

20 avril. Le chef de la maison **Sansonnens Auguste,** à Domdidier, qui commencera le 1er mai 1905, est Auguste Sansonnens, fils de Félicien, de Portalban, à Domdidier. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel du «Lion d'Or», à Domdidier.

Bureau de Morat (district du Lac).

19 avril. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Courtion,** il existe une association ayant son siège à Courtion et dont le but est de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été adoptés le 5 novembre 1901. L'association a une durée illimitée. Tout habitant de Courtion et tout propriétaire d'un bien rural au dit lieu peut être admis comme membre de l'association sur sa demande écrite adressée au président de la commission, et ensuite de décision par l'assemblée générale, moyennant qu'il paie une finance d'entrée de fr. 1 par vache et qu'il signe les statuts. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable, moyennant un avertissement de quatre mois et le payement d'une indemnité fixée à cinq francs par vache. Les droits de sociétaire s'éteignent en outre par la mise en faillite et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, l'aîné des enfants mâles, ayant une exploitation agricole, succédera à ses droits. La veuve usufruitière succédera aux droits de son mari pendant la durée de son usufruit. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale et une commission composée de cinq membres nommés pour trois ans. Le président et le secrétaire de la commission engagent l'association par leur signature collective. La commission est composée comme suit: président: Félix Humbert; secrétaire: Julien Guillain; boursier: Alphonse Progin, tous à Courtion; membres: Emile Progin et Alphonse Rotzé.

20. April. Die Firma **Jacob Ingold,** in Munteller (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1837) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

20 avril. La raison **Meyer Laure,** à Morat (F. o. s. du c. du 1er août 1904, n° 302, page 1205), confections, bonneterie, mercerie, est radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

20. April. Die Firma **Stocker Alois** in Murten (S. H. A. B. Nr. 100 vom 11. März 1904, pag. 397), Betrieb der Wirtschaft «zum Stadthaus», ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1905. 20. April. Die **Käsereigesellschaft Nennigkofen,** mit Sitz in Nennigkofen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 6. Juni 1900, pag. 819) hat unterm 1. April 1905 an Stelle von Jakob Schluep, Brunners, und Johann Stebler, Müller, in den Vorstand gewählt: Johann Zuber, Pächter, und Fritz Knörr, Jakobs, beide in Nennigkofen.

Bureau Kriegstetten.

20. April. Inhaber der Firma **F. Biedermann-Gräppi** in Derendingen ist Felix Biedermann, von Jens (Bern), in Derendingen. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Futtermittel- und Samenhandlung.

Bureau Stadt Solothurn.

19. April. Der **Solothurnische kantonale Kaminfegermeisterverband,** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 240 vom 4. Juli 1900, pag. 965), hat unterm 2. April 1905 an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Rudolf Mathys, an Stelle des Aktuars Emil Michel und an Stelle des bisherigen Beisitzers Viktor Wiss gewählt: als Vizepräsident: Emil Michel, in Olten; als Aktuar: Christian Theiler, in Solothurn; als Beisitzer: Jakob Strasser, in Derendingen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 19. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Chs. Müller & Co.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 82) erteilt Einzelprokura an Heinrich Kessler, von Zürich, wohnhaft in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1905. 20. April. Die **Milchgenossenschaft Kaiseraugst** in Kaiseraugst (S. H. A. B. Nr. 123 vom 17. November 1888, pag. 916) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. April 1905 die Statuten revidiert und hiebei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Der Austritt kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres (30. April) stattfinden und muss mindestens 4 Monate vorher dem Vorstande schriftlich angekündigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur noch das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Bezirk Zofingen.

20. April. In der **Aktiengesellschaft der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreide-Werke, vormals Plüss-Staufer (Société anonyme des fabriques d'Huile, Mastic et Blanc Mineral, ancien: Pluss-Staufer)** in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 385 vom 10. Oktober 1904, pag. 1537) ist Emil Goetz-Niggli, in Zürich, als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten. Damit ist sein Unterschriftsrecht erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 20 aprile. Bernardo Bettè, fu Bartolomeo, da e domiciliato in Ronco s. A., Giuseppe Materni, fu Giuseppe, da e domiciliato in Ronco s. A., e Filippo Mornaghini, fu Angelo, da Monzago (Italia), domiciliato in Losone, hanno costituito, a datare dal 1° maggio 1905, una società in nome collettivo colla ragione sociale **Bettè & Cl** con sede in Locarno. Genere di commercio: Fabbricazione di mobili, serramenti, pavimenti in legno ecc. ed in genere qualunque opera e lavoro di falegname.

Ufficio di Lugano.

20 aprile. La ditta **Giuseppe Giannatelli,** in Lugano (F. u. s. di c. del 10 gennaio 1902, n° 8, pag. 29), è cancellata in seguito a domanda del titolare.

20 aprile. La ditta **Barioni Carlo,** in Lugano (F. u. s. di c. del 15 dicembre 1902, n° 441, pag. 1761), è cancellata in seguito a decesso del titolare.

21 aprile. La ditta **Alessio Bernasconi,** in Canobbio (F. u. s. di c. del 18 giugno 1891, n° 137, pag. 558), è cancellata in seguito a decesso del titolare.

21 aprile. La ditta **Ribola Gaetano,** in Lugano (F. u. s. di c. del 5 settembre 1894, n° 198, pag. 812), è cancellata dietro istanza del titolare.

21 aprile. Gaetano Ribola, da e domiciliato in Lugano, e Silvio Moresi, da e domiciliato in Mendrisio, hanno costituito una società in accomandita sotto la ragione sociale **G. Ribola e C** con sede in Lugano, cominciata il giorno 10 aprile 1905. Genere di commercio: Fabbrica e vendita di beretti civili e militari e ricami. Il socio Ribola è illimitatamente responsabile. Il socio Moresi è accomandante con un capitale già versato di fr. 20,000 (franchi ventimila), e ad un tempo procuratore generale della ditta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1905. 19 avril. La **Société de Fromagerie du Village de Flendruz,** à Flendruz, commune de Rougemont (F. o. s. du c. du 14 avril 1890, n° 51, page 301), fait inscrire que dansson assemblée du 11 septembre 1904, elle a nommé Louis Saugy, allié Saugy, de Rougemont, et domicilié à Flendruz, secrétaire de cette société, en remplacement de Louis Saugy-Henchoz. Le nouveau titulaire signera collectivement avec le président, au nom de la société.

19 avril. La maison **Bertholet-Hauswirth,** à Château-d'Oex (F.. o s. du c. du 28 décembre 1887, n° 119, page 987), est radiée ensuite de cessation du commerce.

20 avril. Le chef de la maison **Edouard Morier,** à Château-d'Oex, est Edouard Morier, de Château-d'Oex, y demeurant. Genre de commerce: Fers, quincaillerie, outils aratoires et autres ustensiles de ménage, cordages, graines fourragères, toiles à fromage, fourneaux potagers etc.

Bureau d'Oron.

19 avril. L'association dite **Société de laiterie d'Oron-la-Ville,** à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 15 décembre 1896, n° 335, page 1378), fait inscrire que, dans ses assemblées générales des 20 et 23 mars 1905, elle a procédé au renouvellement de son comité qui est actuellement composé comme suit: président: Jean Chollet; vice-président: Louis Laedermann; secrétaire-caissier: Jean Sel Pasche; membres: Daniel Pasche et Louis Chevalley, tous domiciliés à Oron-la-Ville, excepté ce dernier à Gillarens.

Bureau de Payerne.

17 avril. Dans son assemblée générale du 11 avril 1905, la **Société immobilière de la Chapelle,** ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. du 20 juillet 1896, n° 203, page 1240), a renouvelé son conseil d'administration qui est actuellement composé comme suit: Président: Paul Givel-Berger; vice-président: Charles Penseyres; secrétaire-caissier: Henri Comte-Rapin, les trois domiciliés à Payerne.

17 avril. Le chef de la maison **Arnold Meylan,** à Payerne, est Arnold, fils d'Ulysse Meylan, du Lieu (vallée de Joux), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Lait, beurre et fromages. Magasin: à Tivoli, à Payerne.

19 avril. Le chef de la maison **Emile Zbinden laitier,** à Payerne, est Emile, fils de Jean Zbinden, de Guggisberg (Berne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: lait, beurre et fromages. Magasin: Rue Montpellier, à Payerne.

20 avril. La maison «C. Cuérel», à Yverdon (F. o. s. du c. du 7 septembre 1893, n° 196, page 801), a établi à Payerne le 20 octobre 1904 une succursale sous la même raison **C. Cuérel.** Le chef de la maison, Constant-Henri Cuérel, domicilié à Yverdon, représente seul la succursale. Genre de commerce: grains et farines en tous genres, épicerie, denrées coloniales, cigares et tabacs. Magasin: Grande Rue, à Payerne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Patenttaxen der Handelsreisenden — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Einnahmen im I. Quartal — Recettes du Ier trimestre.

	1905 Fr.		1905 Fr.
Zürich	69,420	Uebertrag	216,570
Bern	64,650	Schaffhausen	4,650
Luzern	17,750	Appenzell A.-Rh.	2,200
Uri	600	St. Gallen	36,650
Schwyz	3,750	Graubünden	11,950
Obwalden	150	Aargau	21,650
Nidwalden	1,200	Thurgau	13,050
Glarus	4,950	Tessin	2,950
Zug	2,100	Vaud	21,850
Fribourg	7,750	Valais	900
Solothurn	11,150	Neuchâtel	29,800
Baselstadt	28,000	Genève	9,350
Baselland	5,200	Total 1905	371,570
Uebertrag	216,570	Total 1904	360,550

Mehreinnahme — *Augmentation:* 11,020

Verschiedenes — Divers.

Stand der Rebgelände und des Weinhandels in Italien. Die Weinversuchsstation Italiens in Zürich berichtet uns unter dem 6. April über die Rebgelände und den Stand des Weinhandels in Italien. Die nötigen Rebarbeiten nahmen, wenngleich nicht immer vom Wetter begünstigt, doch im allgemeinen ihren regelrechten Verlauf. Auf allen für die Produktion und den Konsum wichtigen Plätzen herrscht bis jetzt Stille. Die Produzenten verfügen noch über bedeutende Vorräte und sind entgegenkommend, was den Verkauf gewöhnlicher Sorten anbelangt; hartnäckiger jedoch in betreff der Preise für gute und feine Qualität.

Piemont. Im allgemeinen herrscht ziemliches Leben, so dass die Preise für gute Sorten in die Höhe gingen. In Monferrato hat die Nachfrage zugenommen; in Acqui sind die Preise für rotes gewöhnliches Gewächs noch niedrig, fester dagegen für bessere Sorten und süssen Muskatwein; in Ovada mehren sich die Anfragen, Abschlüsse bei höhern Preisen häufig.

Geringe Qualität gilt Fr. 20—24, gute Fr. 30—40, feine Fr. 50—70, immer per hl ab Grundstück.

Lombardei. In Brescia und einigen andern Gegenden sind die Rebarbeiten etwas zurückgeblieben.

Auf dem Markt von Mailand zeigen die Geschäfte ein gewisses Aufleben, die ankommenden und abgehenden Sendungen haben zugenommen; die Preise sind fester. In der Gegend von Brescia liegt noch viel Wein zu annehmbaren Preisen unverkauft; in Oltrepo (Pavia) verlangt man Fr. 24—28 für Gewächs aus der Ebene, Fr. 38—44 für Hügellage. Im Veltlin blieb der Handel gleich, die Verhandlungen geschehen auf der Basis von Fr. 80—100 für feine, Fr. 50—70 für gute, Fr. 35—45 per hl für mittlere Sorten.

Venetien. Im allgemeinen haben die Reben durch Kälte keinen Schaden erlitten.

Der Weinhandel zeigt wie bisher ziemliches Leben, die Preise gehen eher zurück. Guter Valpolicella gilt Fr. 40—60, gewöhnlicher Fr. 30—35; Wein aus Bardolino und vom Gardasee feiner Fr. 36—40, gewöhnlicher Fr. 25—35; in der Gegend von Treviso und von Padua schwanken die Preise von Fr. 22—35 per hl.

Ligurien. Der Stand der Reben ist vorzüglich, die Augen fangen an zu treiben. Der Weinhandel von Genua zeigt ein leises Erwachen, doch beschränken sich die Geschäfte bei unveränderten Preisen auf den Lokalkonsum.

Emilia. Weinmarkt unverändert, einzig in Lugo vermehrte Nachfrage aus dem Innern Italiens und zur Ausfuhr bestimmt; Preis Fr. 13—15 per hl ab Besitztum.

Marken und Umbrien. Die letzten Arbeiten in den Geländen waren vom Wetter begünstigt. Der Markt von Macerata ist still; in Fermo ist die Nachfrage beschränkt, doch erhofft man eine Preissteigerung.

Toskana. Weinhandel ziemlich belebt; auch das Angebot ist stark vertreten. Das Produkt ist sehr kräftig ausgefallen, es bleiben die Preise bis jetzt unverändert: Fr. 15—20 für Gewächs aus der Ebene, Fr. 30—40 für gute Hügellage.

Latium. Die Lage des Weinmarktes von Rom ist etwas gedrückt, reichlich gehen Angebote ein zu eher bescheidenen Preisen; die Händler beschränken jedoch ihre Einkäufe auf das Nötigste. Wein aus den Castelli gilt stets Fr. 20—27 per hl.

Adriatische Region. In den Abruzzen sind die Preise schwach. In Sulmona wenige Verkäufe, in Penne bei festen Preisen, in Chieti verlangt man für weissen oder roten Wein 1. Qualität Fr. 23, 2. Qualität Fr. 18 per hl.

In Apulien wurden überall bei gutem Wetter die nötigen Rebarbeiten mit Eifer vorgenommen; in der Nähe des Strandes keimen die Reben. Auf allen Hauptplätzen dauert die Ruhe im Weinhandel an. In Barletta sind die Abschlüsse mangels Nachfrage gering, dagegen wird aus Manduria und Brindisi von frischem Leben berichtet. In dem lebhaften Einkauf von geringen Sorten ist eine Ebbe eingetreten, doch steht bald ein Aufleben zu erwarten angesichts der neuen Verfügung betreffs Vergünstigung zur Destillation leichter Weine.

Die meisten Sendungen für das Ausland waren für die Schweiz, Deutschland, Aegypten, Nord- und Südamerika bestimmt. Aus Bari gingen in den ersten zwei Monaten d. J. 6615 hl Wein nach der Schweiz ab. Auf den verschiedenen Plätzen Apullens galten im verflossenen Vierteljahre folgende Preise im Durchschnitt: Roter Couplerwein Fr. 22—23, roter gewöhnlicher Fr. 12—16, geringer farblos Fr. 9—12, weisser Wein Fr. 9—12, Ausschuss für Destillierzwecke 60—70 Centimes per Grad.

Tyrrhenische Region. In Neapel ruht der Handel und nur die guten Weine behaupten ihre Preise. In Avellino ist der Markt ebenfalls still, Preise schwankend von Fr. 15—25.

Sizilien. Vom Wetter begünstigt sind die Rebarbeiten fast überall zu Ende geführt. An der Meeresküste hat die Rebe ausgeschlagen, die Keime sind zahlreich und die Witterung ist für das Wachstum förderlich. Die Grundbesitzer tun die ersten Schritte betreffs Vorsorge gegen den falschen Mehltau.

Auf den verschiedenen sizilianischen Hauptmarktplätzen macht sich keine Aenderung bemerkbar, fast allgemein herrscht Ruhe, da und dort ein leichtes Sinken des Preises für geringe Weine; der Preis für gute ist gleich geblieben; allerorts wünscht man ein baldiges Aufblühen der Geschäfte, bis jetzt lässt sich jedoch keine Besserung des gegenwärtigen Stillstandes voraussehen. Die Preise gehen von Fr. 12 bis auf Fr. 22 für Weine aus Riposto und Catania, von Fr. 18—21 für Milazzo, Fr. 20—24 für Pachino und Vittoria.

Sardinien. Weinhandel flau bei unveränderten Preisen, Fr. 10—18 per hl.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.
Filialen in:
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.
Staatsgarantie.
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3¾ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,
gegenseitig 3—5 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.
Der Zinsfuss für **Sparkassaeinlagen** beträgt 3½ %.
Einzahlungen nehmen ausser den Bankhureaux entgegen: In **Zürich:** HH. **Schläpfer, Blankart & Cie.**; in **Basel:** HH. **Ehinger & Cie.**; in **St. Gallen:** HH. **Wegelin & Cie.**; in **Bern:** HH. **von Ernst & Cie.**; in **Glarus: Glarner Kantonalbank.**
(986.) **Die Direktion.**

Ausfuhr
Um eine solche in grösserem Masstabe betreiben und eventuell um ein oder mehrere Länder unter vorteilhaften Bedingungen bereisen zu können, wünscht [957]
Schweiz. Handelsfirma
mit seriösen Fabrikanten von Ausfuhr-Artikeln
in Verbindung zu treten.
Offerten unter Chiffre C Ś E 215 an Rudolf Mosse, Bern.

Hypothekarbank in Winterthur
In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die
Dividende pro 1904 auf 6 % = Fr. 30.—
per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 18 ausbezahlt wird bei
unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1),
Herren Lüscher & Cie. in Basel, (886')
Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen, und
unserer Kasse in Winterthur.
Formulare zu solchen Bordereaux können bei oben bezeichneten Zahlstellen bezogen werden.
Winterthur, den 8. April 1905. **Die Direktion.**

Soeben erfunden:
Das Welt-Schloss!
Von verschiedenen staatlich geprüften Architekten und Ingenieuren geprüft und als das **beste, sicherste, einfachste und billigste**
Zimmer-, Abschluss- und Haustüren-Schloss
anerkannt.
Das Patent für die Schweiz (eventl. auch für alle andern Staaten) ist verkäuflich; der Erfinder wrüde sich eventl. mit einem **grösseren Kapital** an dem Unternehmen beteiligen. (1005)
Näheres durch den Erfinder:
Otto Frank, Kunstschlosser, **Lahr** (Baden).

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.
Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisens de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries, sociétés de consommation et jetons pour chiens. Marques de fabrique. Vélo-Numéros. Médaille à Paris 1889.
H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à **Winterthour.**
(314)

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm. Georg Fischer
in Schaffhausen

Kündigung der Prioritätsaktien event. Umtausch derselben in Stammaktien

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 22. März und gestützt auf die Bestimmungen von Art. 7 der Gesellschaftsstatuten vom 22. April 1903 kündigen wir hiemit die im Jahre 1903 ausgegebenen

2250 Prioritätsaktien à Fr. 500

zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1905.

Die Rückzahlung erfolgt zu 105 % des Nominalwertes mit

Fr. 525 per Stück.

Die den Prioritätsaktien für das Jahr 1905 zukommende Dividende wird nach der ordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 1906 zur Auszahlung gelangen.

Gleichzeitig offerieren wir den Inhabern obiger Prioritätsaktien den Umtausch derselben auf den 30. Juni 1905 **in Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1905** zu folgenden Bedingungen:

Gegen je **drei** Prioritätsaktien werden **zwei** Stammaktien

zum Kurs von ***Fr. 775*** *verabfolgt.*

Die Rechnung für die Inhaber von Prioritätsaktien stellt sich dabei wie folgt:

Zwei Stammaktien zum Kurs von Fr. 775	Fr. 1550.—
Drei Prioritätsaktien à Fr. 500	» 1500.—
Differenz, welche jeder Inhaber von drei Prioritätsaktien zu bezahlen hat .	Fr. 50.—
Die Gesellschaft vergütet jedoch den Inhabern der Prioritätsaktien per 30. Juni einen Halbjahreszins à 5 % = Fr. 12.50 pro Stück, somit auf drei Prioritätsaktien	» 37.50
Beim Umtausch bleibt also nur noch die Differenz von . . . . in bar zu entrichten.	Fr. 12.50

Wir halten uns an dieses Angebot bis zum

30. April 1905

gebunden.

Diejenigen Inhaber von Prioritätsaktien, welche von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihre Erklärung bis längstens zum angegebenen Termin, mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis versehen, bei einer der folgenden Stellen, von welchen auch Formulare erhältlich sind, einzureichen:

Bei der **Gesellschaftskasse in Schaffhausen,**
„ „ **Bank in Schaffhausen,** [758]
„ „ **Bank in Zürich,**
„ „ **Bank in Winterthur.**

Der Umtausch der Aktien findet vom 20. bis 30. Juni bei den gleichen Stellen statt, bei welchen die Anmeldung stattgefunden hat, worüber seinerzeit eine besondere Publikation erfolgen wird.

Schaffhausen, den 24. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Fritz Locher.

Schinznach-Bad Gegründet 1663 [666] **Kt. Aargau** (Schweiz)
(Eisenbahn-Station)
Altberühmte Schwefeltherme I. Ranges
Vorzügl. **Heilerfolge** bei Gicht, Rheumatismus, Hautleiden; Bronchial-, Rachen- u. Kehlkopfkatarrh
Modernste Einrichtungen für Inhalationen, Douchen, Massage mit geschultem Personal.
Grosser eigener Waldpark; herrliche, milde Lage; prächtige Promenaden; vorzügl. Quellwasser; Lawn Tennis; Kurorchester; 300 Betten. — **Saison: 15. Mai bis 15. September.** — Prospekte gratis durch die **Direktion.**

Erfahrener
Finanzmann
mehrjähriger Leiter einer Bank-Filiale, befasst sich mit Finanzierungen u. Umwandlungen von Privatfirmen sowie Kollektiv-Gesellschaften in Aktien- oder Kommandite-Gesellschaften. Prima Referenzen. Diskretion. Anfragen sub Chiffre **Z E 4055** an (1007)
Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizer Firma
in **Paris** hat einen Teil ihrer günstig gelegenen, zu Bureaux- und Lager zwecken dienlichen
Räumlichkeiten zu vermieten
Telephon, Gas etc. Offerten sub **Z N 3988** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (994)

Schweizer Firma
sucht tüchtigen
Vertreter
aus dem Baufach für
Paris
Platzkenntnisse erforderlich. Offerten sub **Z M 3987** an die Annoncen-Expedition (993)
Rudolf Mosse, Zürich.

(44)

Bin Käufer
von Münzen aller Länder ausser Kurs
zu den **höchsten Preisen.**
Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (16)
J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. **1782.**

Patent
Zwei neue patentierte Sachen für Konditoreien, Hotels, Wiener Cafés, Bedarfsgegenstände, auch für jede bessere Haushaltung unbedingt notwendig, (974;)
zu verkaufen gesucht.
Zu erfragen bei **Fr. Rillmann,** Rest. Sonnenberg, Glockengasse 8, **Zürich I.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15**

Rudolf Mosse in Zürich.

5me tirage des séries des obligations de 15 fr.

Opéré le 15 avril 1905
des obligations à lots de 1902 du canton de Fribourg (Suisse).

SÉRIES 241, 850, 1938, 2273, 2416, 2482, 3144, 3416, 3938, 4531, 4809, 5566, 5672, 6113, 6955, 7020, 7685, 9469, 9641, 9853.

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 15 mai prochain, au bureau du chef de la **Trésorerie d'Etat,** à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:

A Fribourg:	A la Banque de l'Etat de Fribourg.
	A la Banque cantonale fribourgeoise.
A Bâle:	Chez MM. Lüscher & Cie.
A Berne:	A la Banque commerciale de Berne.
	Au Schweiz. Vereinsbank.
A La Chaux-de-Fonds:	Chez MM. Pury & Cie.
A Genève:	Chez MM. Necker, Lachenmeyer & Cie.
A Lausanne:	A la Banque d'escompte et de dépôts.
A Lugano:	A la Banque populaire de Lugano.
A Neuchâtel:	Chez MM. Pury & Cie.
A Zurich:	Chez MM. Kugler & Cie.
A Amsterdam:	Chez MM. Gebrœders Boissevain.

Fribourg, le 15 avril 1905.

La Direction de l'intérieur
du canton de Fribourg.

(1006;)

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 13. Mai 1905,** vormittags 10¼ Uhr in den **Gasthof zu Pfistern in Bern** einberufen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahl der im periodischen Austritte befindlichen 2 Mitglieder des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
5) Ankauf der Hotel-Besitzung Schweizerhof in Lauterbrunnen und Ermächtigung zur Beschaffung der hiefür erforderlichen Geldmittel.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Stimmkarte, sowie den Jahresbericht, vom 1. Mai hinweg bei der **Spar- & Leihkasse in Bern, Berner Handelsbank in Bern,** den Herren **Kaufmann & Cie. in Basel,** beim **Schweiz. Bankverein in Zürich** erheben. (1002)

Bern, 25. April 1905.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.